



# Inhalt

- 2 Inhaltsverzeichnis, Impressum
- 3 Grußwort
- 4 Zum Geleit
- 6 Was kommt?**
- 6 Dreikönigssingen
- 8 Ökumenische Bibelwoche
- 8 Erstkommuniontermine
- 9 Kinderseite
- 10 Firmung
- 11 Meditation
- 12 Familienfreizeit
- 13 Exerzitien im Alltag
- 14 Katholische Grundschulen
- 16 Pastorale Räume
- 17 Friedhof Schanzenstraße
- 19 Messfeiern „Plan B“
- 22 Jugend kreativ
- 22 Warum mache ich das?
- 26 Friedenslicht
- 26 Energiesparen
- 27 Weisser Ring
- 29 Adveniat
- 30 Gottesdienste in der Weihnachtszeit,  
zum Jahreswechsel und Neujahr
- 32 Zeltlagertermine
- 33 Veranstaltungstermine
- 34 Monika Meier geht in Ruhestand

## **34 Was ist?**

- 34 Frühstück Donnerstagskreis
- 35 Angebote gegen Einsamkeit
- 35 Wechsel im Pfarreirat
- 36 Caritas Geflüchtetenhilfe
- 37 Chöre und Musikgruppen
- 38 Jubiläum Weltladen
- 40 Franziskushof
- 41 Hilfe bei sexueller Gewalt

## **42 Was war?**

- 42 Jubiläum Caritas
- 43 Jubiläum Fritz Stürzekarn
- 45 Nacht der Lichter
- 45 100 Jahre St.-Marien-Chor
- 47 Jubiläum Udo Honnigfort
- 48 Rückblick Zeltlager
- 52 Jubiläum und Gemeindefest  
St. Christophorus
- 53 Familiengottesdienst und  
Gemeindefest St. Hedwig
- 54 Gemeindefest Allerheiligen
- 55 Kirche on Tour
- 56 Ökumenisches Friedensgebet
- 57 Begegnung am Feuer
- 58 Unterstützung für die Ukraine
- 59 Kirchliche Einrichtungen, Vereine  
und Gruppen

## **IMPRESSUM:**

### **Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St . Marien Delmenhorst**

V.i.S.d.P.: Pfr. Guido Wachtel

Redaktion: Thomas Krause; Norbert Lübke; Sabine Nochowitz; Christine Stühl;  
Pfr. Guido Wachtel;

Redaktionsanschrift: Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Louisenstr. 30,  
27749 Delmenhorst, Telefon 04221 13325

E-Mail Redaktion: [pfarrbrief@marienportal.de](mailto:pfarrbrief@marienportal.de)

E-Mail Pfarrbüro: [pfarramt@marienportal.de](mailto:pfarramt@marienportal.de)

Homepage: [www.st-marien-delmenhorst.de](http://www.st-marien-delmenhorst.de)

Auflage: 9000

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

## Wie werden wir Advent und Weihnachten in diesem Jahr feiern?

Seit dem Angriff Putins auf die Ukraine im Februar ist unser normales Leben nach zwei Corona-Jahren noch einmal mehr erschüttert. Neben dem Entsetzen über die Gewalt und die vielen Toten in Osteuropa sind wir auch vor Ort betroffen: Flüchtlinge aus der Ukraine sind bei uns in Delmenhorst und Ganderkesee angekommen. Die Kriegsfolgen sind spürbar bis in unsere Wohnungen und bis in unsere Geldbeutel. Wie entwickelt sich die Inflation? Werden wir genug Energie haben? Wie werden wir als Gesellschaft durch den Winter kommen?

Solche Fragen scheinen nicht zur sonst gewohnten und erwarteten „romantisch-besinnlichen Stimmung“ dieser Jahreszeit zu passen. Vielleicht kann die augenblickliche Situation aber auch unsere Sinne für das, was der Kern von Weihnachten ist, neu schärfen.

Wenn wir den Kern von Weihnachten feiern, hören wir von einem einfachen Handwerker und einer hochschwangeren Frau, die aufgrund einer fernen Steuergesetzgebung und einer weltpolitischen Vorgabe ihr gewohntes Leben aufgeben müssen. Sie finden dann nur eine Notunterkunft und müssen darin ein neugeborenes Kind versorgen. Kurze Zeit später muss diese Familie vor Verfolgung und militärischer Gewalt ins Ausland fliehen.

In diese „Rahmenbedingungen“ der biblischen Weihnachtsgeschichte können wir uns in diesem Jahr vielleicht besonders gut hineinfühlen. Dann dürfen wir aber auch den tröstlichen Inhalt der Weihnachtsbotschaft ganz persönlich und aktuell auf unsere Situation beziehen: Gerade aus so einer Weltlage hält Gott sich nicht raus, vielmehr wird er Mensch und teilt unser Leben in so einer Situation. Und dort, wo man es nicht erwartet hat – draußen vor der Stadt – hört man, dass sich Himmel und Erde berühren: „Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen unseres Seelsorgeteams eine fruchtbare Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten und dann ein glückliches Neues Jahr.

*Pf. J. Waditel*



GEGEN ERSTARRUNG · GEGEN SCHWEIGEN · GEGEN MISSBRAUCH

# WIR LEBEN KIRCHE ANDERS!

OFFEN  
BUNT  
TRANSPARENT  
RESPEKTVOLL  
GEMEINSAM  
LEBENDIG  
EHRlich  
VIELFÄLTIG



## Unsere Pfarrei macht eine Menge und

- + versammelt Menschen verschiedener Kulturen und verbindet Generationen.
- + bietet viele Begegnungsmöglichkeiten gegen die Vereinsamung.
- + hält den Glauben an Jesus Christus lebendig und begleitet Menschen in Freud und Leid.
- + ist ein großer Träger von Ehrenamt.
- + bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Sommerlagern, Freizeiten und Treffen sinnvolle Freizeitgestaltung.
- + hat ein breit ausgearbeitetes Schutzkonzept zur Prävention erarbeitet und als erste Institution vor Ort einer Überlebenden von sexuellem Missbrauch einen „Raum“ geboten, von ihren Erfahrungen und ihren Anliegen zu erzählen.
- + unterstützt Flüchtlinge aus der Ukraine und andere Notleidende vor Ort und weltweit.
- + ist mit Chören und Konzerten ein großer Träger der lokalen Kultur.
- + und vieles mehr...

Darüber, was unsere Kirche vor Ort macht, finden Sie hier im Pfarrbrief viele Berichte und Informationen.

Wir freuen uns, wenn Sie da mitmachen und uns genau dafür unterstützen!

*Pfarrer Guido Wachtel*

# Was kommt?



## Aktion Dreikönigssingen in der Pfarrei St. Marien

### **Delmenhorst und Ganderkesee**

Auch in unserer Pfarrei engagieren sich Kinder und Jugendliche Anfang Januar für die Aktion Dreikönigssingen. Wenn es die Corona Situation zulässt, gehen sie als Sternsingerinnen und Sternsinger an die Haustüren, schenken den Segen und sammeln Spenden.

Unter dem Motto

*„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“*

steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

**Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden sie sich bitte unter:**

**Allerheiligen:** Liste in der Kirche (nur wenn Sie 2022 nicht besucht wurden!)

**St. Bernhard:** Liste in der Kirche oder 0176 20634714



**St. Christophorus:** Liste in der Kirche (nur wenn Sie 2022 nicht besucht wurden!)

**St. Hedwig:** Liste in der Kirche

**St. Marien:** Pfarrbüro 04221 13325 (nur wenn Sie 2022 nicht besucht wurden!)

**St. Michael:** Elisabeth Kühling 04221 81886 oder Annette Dick 04223 1462

## **An folgenden Terminen sind die Sternsinger\*innen in unserer Pfarrgemeinde unterwegs:**

### **Allerheiligen**

So. 8. Januar 10:00 Uhr Aussendungsgottesdienst gemeinsam in St. Marien  
anschl. Hausbesuche

### **St. Bernhard**

Sa. 7. Januar 9:30 Uhr Aussendungsgottesdienst anschl. Hausbesuche

So. 8. Januar 11:00 Uhr Dankgottesdienst anschl. Hausbesuche

### **St. Christophorus**

So. 8. Januar 9:30 Uhr Aussendungsgottesdienst anschl. Hausbesuche

### **St. Hedwig**

Sa. 7. Januar 17:00 Uhr Aussendungsgottesdienst anschl. Hausbesuche

So. 8. Januar 10:00 Uhr Hausbesuche

### **St. Marien**

So. 8. Januar 10:00 Uhr Aussendungsgottesdienst anschl. Hausbesuche

### **St. Michael**

So. 8. Januar 9:00 Uhr Aussendungsgottesdienst anschl. Hausbesuche  
bis 13:00 Uhr



20 \* C + M + B + 23

Link zu unserer Sternsinger-Spendenaktion:

<https://spenden.sternsinger.de/e7er-nsu>



*Pastoralreferentin Sabine Ciomber-Günther*

## „Kirche träumen“

### Ökumenische Bibelwoche vom 23.-27. Januar 2023

Nach zwei Jahren Corona-Pause ist in Delmenhorst im neuen Jahr wieder eine ökumenische Bibelwoche geplant mit abendlichen Gesprächsrunden und einem Abschlussgottesdienst in der Hl. Geist Kirche. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.

Die thematischen Impulse fragen mit Texten aus der Apostelgeschichte nach unseren Träumen von Kirche. Wie soll eine christliche Gemeinde zusammenleben? Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

Da kann die Beschäftigung mit den alten biblischen Texten brennend aktuell werden: Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um? Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus? Wie gehen wir mit

Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um?

Und wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Die genauen Orte und Zeiten werden wir rechtzeitig in der gewohnten Weise veröffentlichen.



*Pastor Dietrich Menne, Pfarrer Guido Wachtel*

## Erstkommunionstermine

**Termine Erstkommunionfeiern 2023**  
jeweils um 9:00 und 11:00 Uhr:

St. Hedwig und St. Bernhard: 7. Mai 2023

St. Marien: 7. Mai 2023

St. Christophorus: 14. Mai 2023

*Pastoralreferentin Marianne Etrich*





# Kindersseite



Finde  
die Fehler!



Die Auflösung findest du auf S. 20

Wusstest du schon?

Adventskalender, Adventskranz, Adventssonntag – in den Wochen vor Weihnachten begegnet uns das Wort „Advent“ immer wieder. „Advent“ bedeutet einfach „Ankunft“, und gemeint ist damit die Ankunft, das heißt die Geburt von Jesus an Weihnachten. Der Advent ist eine Zeit der Vorfreude auf Weihnachten. Auch ein Adventskranz gehört für viele zum **Advent**.

## Firmkatechese 2023



Wie in jedem Sommer, so kommt auch 2023 Weihbischof Theising in unsere Pfarrkirche, um unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Dieses einmalige Sakrament beschenkt mit dem Heiligen Geist und bekräftigt die in der Taufe zugesprochene Zusage: „Gott wendet sich jeder und jedem in besonderer Weise zu.“ Außerdem kommt in der Firmung die Überzeugung zum Ausdruck, dass jede und jeder einzelne eine besondere Begabung besitzt, die sie oder er für die Gestaltung von Welt und Kirche einsetzen kann. Nach einer Zeit der Vorbereitung, in der die Jugendlichen durch haupt- und ehrenamtliche Katechetinnen und Katecheten begleitet

werden, sprechen die Jugendlichen bei der Firmung ihr eigenes Ja zum Glauben. Die Gefirmten werden dazu eingeladen, ihren Glauben als mündige Christen zu leben und zu bekennen.

In unserer Pfarrei beginnt die Firmvorbereitung im Januar 2023 mit einem Infotreffen. Danach folgt Anfang Februar ein Startgottesdienst in der St. Marienkirche. Alle Jugendlichen unserer Pfarrei, die zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30.9. 2008 geboren wurden, werden vor den Weihnachtsferien angeschrieben und eingeladen.



Selbstverständlich können sich auch katholische Jugendliche, die älter sind und Erwachsene für die Firmvorbereitung anmelden. Kontaktieren Sie uns dann gerne über das Pfarrbüro unter (04221 13325) oder melden Sie sich direkt bei Pastoralreferentin Sabine Ciomber-Günther unter (0160 4840087) oder per Mail ([sabine.ciomber-guenther@marienportal.de](mailto:sabine.ciomber-guenther@marienportal.de)).

*Pastoralreferentin Sabine Ciomber-Günther*

# DER WEG ZU GOTT FÜHRT MITTEN DURCH DIE WELT.

*Francisco Suárez, Portugiesischer Theologe und Philosoph*





## Familienfreizeit

### Was erwartet Sie?



Ferien in der bunten Stadt Wernigerode im Nationalpark Harz! Unterbringung mit Dusche und WC, Vollpension.

Nette Begegnungen mit anderen Familien, interessante Gesprächsrunden für die Erwachsenen, Kinderbetreuung am Vormittag, Möglichkeit zu zwei Ausflügen am Nachmittag in die Umgebung, spielen, basteln, beten, Gottesdienst feiern.

Kurz vor der Freizeit findet ein Besprechungstreffen statt.

Infos bei Pastoralreferentin Marianne Etrich, Tel: 0160 4092396

### **Familienfreizeit Wernigerode im Harz vom 26.-31. März 2023**

Anreise: Sonntag, 26. März 2023, Beginn mit dem Abendessen

Abreise: Freitag, 31. März nach dem Frühstück

Preis: Erwachsene: 230,-€, Kinder 7-17 Jahren: 135,-€

Kinder 3-6 Jahren: 85,-€, Kinder 0-2 Jahren: kostenfrei

Die Anreise ist selber zu organisieren.

Infos zum Haus: [www.huberhaus-wernigerode.de](http://www.huberhaus-wernigerode.de)

Anmeldung im Pfarrbüro St. Marien, Delmenhorst

*Pastoralreferentin Marianne Etrich*

## Exerzitien im Alltag 2023

### „Jesus lädt ein – Gäste und Geschenke“

Auch in der kommenden Fastenzeit laden wir wieder zu Exerzitien im Alltag ein. Sie bieten die Möglichkeit, den persönlichen Glauben und die Beziehung zu Gott über vier Wochen zu vertiefen (Termine s. u.). Die Impulse nehmen diesmal Elemente auf, die vielen aus Gottesdiensten und Messfeiern vertraut sind.

Die Exerzitien sind zum einen ein persönlicher Weg. Denn jeder Teilnehmer nimmt sich täglich eine halbe Stunde Zeit für Gebet und Betrachtung. Als Impulse dienen biblische und literarische Texte, sowie Bilder und Lieder.

Zum anderen sind die Exerzitien im Alltag ein gemeinschaftlicher Weg, denn die Teilnehmer treffen sich einmal pro Woche (montags) zu Gebet und Austausch.

Für die Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich nur die Bereitschaft, sich täglich Zeit für die Betrachtung zu nehmen, und die Offenheit dafür, etwas Neues für sein Leben und den Glauben zu entdecken.

#### **Exerzitien im Alltag –**

#### **Gruppentreffen:**

Montag, 6.3.2023,

13.3.2023, 20.3.2023,

27.3.2023, 3.4.2023 –

jeweils 19:30 Uhr

im Gemeindehaus

St. Marien



*Pastoralreferentin Sabine Ciomber-Günther und Pfarrer Guido Wachtel*

## Die drei katholischen Grundschulen in Delmenhorst

### **In der Stadt Delmenhorst gibt es drei katholische Grundschulen.**

Zu den Besonderheiten dieser Schulen gehören unter anderem die Anbindung an die Kirchengemeinde, Kontaktstunden mit kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, regelmäßige Schulgottesdienste, Gestaltung der christlichen Fest- und Feiertage sowie Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler am katholischen Religionsunterricht. Wenn Sie Ihr Kind an einer katholischen Grundschule anmelden möchten, dann freuen wir uns sehr.



**Im Westen der Stadt befindet sich die Marienschule** unter der Leitung von Frau Gickel.

[www.marienschule-delmenhorst.de](http://www.marienschule-delmenhorst.de)



**Im Süden befindet sich die Overbergschule** unter der Leitung von Frau Hermanns.

[www.overbergschule-delmenhorst.de](http://www.overbergschule-delmenhorst.de)







Im Norden befindet sich die **Wilhelm-Niermann-Schule** unter der Leitung von Frau Süßmuth.  
[www.wini-schule.de](http://www.wini-schule.de)



Anmeldezeitraum ist ca. drei Wochen vor den Osterferien!

**Besonderheiten einer katholischen Grundschule in Delmenhorst**

Wir verbinden unseren Glauben mit dem Schulleben durch :

- Anbindung an die Kirchengemeinde
- Kontaktstunden mit kirchlichen Mitarbeiter\*innen
- Regelmäßige Schulgottesdienste
- Gestaltung der christlichen Fest- und Feiertage
- Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler am katholischen Religionsunterricht

Die 3 katholischen Grundschulen

Wenn Sie Ihr Kind an einer unserer katholischen Grundschulen anmelden möchten, freuen wir uns !

Unser LOGO zeigt eine grobe Einteilung, welche katholische Grundschule für Ihr Wohngebiet zuständig ist...

Die 3 katholischen Grundschulen in der Stadt Delmenhorst

**Marienschule im Westen**

Schulleitung: Sabine Gickel  
 Büro: Nadine Becker-Oberhauser

Marienschule  
 Kath. Grundschule  
 Benntovenstraße 8  
 27753 Delmenhorst

Telefon: 04221-88830  
[www.marienschule-delmenhorst.de](http://www.marienschule-delmenhorst.de)  
 Sekretariat@marionschule.org

**Overbergschule im Süden**

Schulleitung: Annette Hermanns  
 Büro: Britta Syma

Overbergschule  
 Kath. Grundschule  
 Brendelweg 59  
 27755 Delmenhorst

Telefon: 04221-22603  
[www.overbergschule-delmenhorst.de](http://www.overbergschule-delmenhorst.de)  
 Sekretariat@ovbdel.de

**Wilhelm-Niermann-Schule im Norden**

Schulleitung: Birgit Süßmuth  
 Büro: Nicole Meyer

Wilhelm-Niermann-Schule  
 Kath. Grundschule  
 Geibelweg 7  
 27753 Delmenhorst

Telefon: 04221 50682  
[www.wini-schule.de](http://www.wini-schule.de)  
 Sekretariat@gs-wini-del.de

Birgit Süßmuth

## Wie geht es weiter mit den „Pastoralen Räumen“?

Schon in den letzten Pfarrbriefen zu Weihnachten 2021 und zu Ostern 2022 standen Informationen und Hintergründe zum laufenden Strukturprozess im ganzen Bistum Münster. Auf dem Hintergrund von kirchlichen und gesellschaftlichen Umbrüchen und im Blick auf eine geringer werdende Zahl von Katholiken soll kirchliches Leben auch in Zukunft in größeren Einheiten (= Pastoralen Räumen) möglich bleiben. Darin sollen mehrere selbstständige Pfarreien miteinander kooperieren und von einem Seelsorgeteam begleitet werden.

### **Was ist seit dem Osterpfarrbrief geschehen und wie geht es weiter?**

- + Im Mai haben sich der Pfarreirat und der Kirchenausschuss als gewählte Leitungsgremien auf einem Klausurtag mit dem Thema beschäftigt und konkrete Anfragen an das Offizialat formuliert. Gleichzeitig standen sie grundsätzlich dem Vorschlag des Offizialates für einen möglichen Pastoralen Raum positiv gegenüber: Demnach sollen zukünftig die Pfarreien des Dekanates Delmenhorst (St. Marien Delmenhorst, St. Paulus Stuhr, Hl. Geist Lemwerder, St. Marien Hude) mit den drei Pfarreien der Stadt Oldenburg (St. Marien, St. Willehad, St. Josef) kooperieren.
- + Im Mai gab es auch ein Treffen der Vorstände aller Pfarreiräte im ange-dachten Pastoralen Raum DEL/OL zum Kennenlernen und für einen ersten Austausch.
- + Im September und Oktober fanden in allen unseren Kirchen in Delmenhorst und Ganderkesee nach den Sonntagsmessen Infoveranstaltungen statt. Der Pfarreirat wollte möglichst viele Gemeindemitglieder vor Ort informieren.
- + Im November findet ein Gespräch von Weihbischof Theising und Dr. Wonka vom Offizialat mit den Leitungsgremien der Pfarrei statt. Beide besuchen in diesen Monaten alle Pfarreien des Oldenburger Landes, um die Position der Gremien zu sammeln und zu diskutieren.
- + Bis Ostern 2023 sollen die Pastoralen Räume feststehen und von Bischof Felix Genn offiziell in Kraft gesetzt werden. Ab dann steht fest, welche Pfarreien aufeinander zuwachsen und miteinander kooperieren müssen.

## Weitere Infos und Hintergründe

Alle Gruppen, Vereine und einzelnen Gemeindemitglieder können und sollten sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigen. Alle Informationen, Statistiken, Rahmenbedingungen und Pressemeldungen sind für jede\*n über die Homepage des Officialates abrufbar unter [www.officialat-vechta.de/strukturprozess](http://www.officialat-vechta.de/strukturprozess)



*Pfarrer Guido Wachtel*

## Zur Zukunft des Friedhofs an der Schanzenstraße

Wenige Gemeindemitglieder wissen, dass die katholische Kirchengemeinde St. Marien in Delmenhorst über zwei einzelne Friedhöfe verfügt. Man hat vielleicht bei Verkündigungen vom Friedhof an der Schanzenstraße gehört, kennt aber weder dessen Lage noch hat man diesen jemals gesehen.

### Zur Historie:



Der Friedhof wurde 1897 von der noch jungen Gemeinde erworben, nachdem man bis dahin die Verstorbenen auf dem ev. Friedhof an der Bremer Straße bestatten durfte. Mit dessen Schließung wurde man an der Schanzenstraße dann eigenständig. Mittlerweile ist die dortige Friedhofskapelle das älteste Gebäude unserer Gemeinde

und steht unter Denkmalschutz. In den 1920er Jahren war dann der kleine Friedhof fast vollständig belegt und man benötigte eine Alternative, die man schließlich in der Fläche an der Oldenburger Landstraße fand.

## **Mittlerweile hat sich die Situation fast vollständig geändert:**

Und so sind an der Schanzenstraße viele Flächen nicht mehr belegt. Wir als Gemeinde sind uns unserer Verpflichtung bewusst und halten am Friedhof Schanzenstraße fest. Die Anzahl der dortigen Bestattungen zeigt jedoch, dass das Interesse nachlässt und die Nutzung jedes Jahr geringer wird. Darauf basierend haben sich Pfarreirat und Kirchenausschuss unserer Gemeinde zusammengesetzt und über die Situation eingehend beraten. Dabei kam heraus, dass wir sicherlich an Traditionen festhalten wollen und müssen. Wir dürfen aber die zukünftige, wirtschaftliche Situation in den Kirchen auch nicht außer Acht lassen.

Daraufhin wurden nun, nach eingehender Beratung, folgende Regelungen getroffen und im Kirchenausschuss beschlossen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Interessen der Familien gerichtet, die Angehörige auf dem Friedhof in Wahl-/Familiengrabstellen haben bestatten lassen.

- + Der Friedhof an der Schanzenstraße soll in ca. 30 Jahren, d. h. mit dem Datum 31. Dezember 2053 außer Dienst gestellt werden.
- + Wir beabsichtigen die Belegung des Friedhofs an der Schanzenstraße ab sofort nicht mehr anzubieten.
- + Eine Ausnahme stellen bestehende Wahlgrabstellen dar, auf denen in der Übergangszeit von 10 Jahren noch Familienangehörige beigesetzt werden können, dann aber mit entsprechend reduzierter Nutzungszeit, so dass die gesetzliche Mindestruhezeit von 20 Jahren eingehalten wird.
- + Die derzeitig vorhandenen Grabstellen werden in ihrer Form und Lage bis zum Ablauf des Nutzungsrechtes nicht beeinträchtigt und bleiben wie bisher bestehen. Eine Umbettung einzelner Grabstellen ist nicht angedacht und soll nicht erfolgen.
- + Auch wenn auf dem Friedhof ab 2031 keine Beisetzungen mehr erfolgen, steht die gärtnerische Pflege in gewohnter Form außer Zweifel. Die Friedhofspflege bleibt weiterhin Aufgabe der Friedhofsverwaltung und wird entsprechend weitergeführt, bis die letzte Ruhezeit im Dezember 2053 abgelaufen ist.
- + Der Friedhof soll ab sofort auch anderen Aktivitäten der Kirchengemeinde zugeführt werden. So könnten hier Andachten und Mediationen auf den freien Flächen stattfinden. Auch gäbe es genug Platz einen Kreuzweg aufzustellen.

- + Die beteiligten Gremien denken nicht daran, die Fläche z. B. später zu verkaufen oder gar als Bauland zu nutzen.



Wir haben lange mit uns gerungen, diese Entscheidung zu treffen und denken, dass wir mit der Regelung allen Beteiligten soweit wie möglich entgegenkommen. Sicherlich gibt es Gemeindemitglieder, die enttäuscht sein werden. Das ist und war aber nie die Absicht derer, die vor die Aufgabe dieser Entscheidung gestellt wurden. Wir hoffen auf ein

breites Verständnis. Für Anregungen und Vorschläge aus der Gemeinde haben wir immer ein offenes Ohr.

*H.G. Frenzel, Vorsitzender Friedhofsausschuss*

## **„Plan B“ für Messfeiern beschlossen**

Unser Pfarreirat hat nach einer intensiven Beratungszeit im Frühjahr eine reduzierte Gottesdienstordnung beschlossen, die demnächst automatisch gelten soll, wenn nur zwei Priester in der Gemeinde sind (s. Übersichtsplan). Es wird dann offiziell und möglichst langfristig informiert, wann der „Plan B“ gelten wird. Wir hoffen, dass wir ihn nicht oft brauchen, aber wir sollten vorbereitet sein.

### **Zum Hintergrund:**

Unsere aktuelle Gottesdienstordnung geht davon aus, dass immer mindestens drei Priester in der Gemeinde sind. Als diese Ordnung verabschiedet wurde, waren es i. d. R. sogar fünf. Mit dem Weggang von Pfr. Nieberding 2020 und der unverhofften Entscheidung der Ordensleitung, P. Sebastian und P. John vorzeitig im Sommer 2021 abziehen, geriet das ins Wanken.

Obwohl mit Pfarrer Thomas wieder ein dritter Priester kam, gab es in den letzten Monaten doch lange Phasen, wo aufgrund von Urlaub oder Fortbildung eben nur zwei Priester vor Ort waren. Zwar konnten einzelne Aushilfen



organisiert werden, aber generell ging diese Situation bei allen Beteiligten an und über die Belastungsgrenze (bis hin zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen), denn Erholungszeiten und freie Tage gab es kaum.

Pater Sajive, der seit Mai bei uns ist, hat seit dem 1. Oktober seinen Dienst als Pfarrverwalter von Stuhr aufgenommen und ist deshalb an Sonntagen bei uns nicht voll verfügbar.

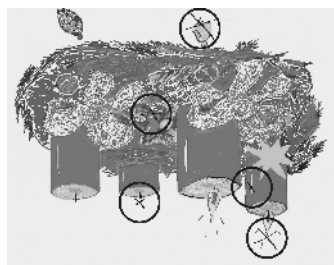
Fazit: In einem Zeitraum von knapp 2 Jahren ist die Zahl der verfügbaren Priester bei uns von 5 auf 3,5 gesunken. Das wird sich auch in der Anzahl der regelmäßigen Messfeiern auswirken!

### **Grundsätzlich sollten beim „Plan B“**

- + möglichst bekannte Messzeiten beibehalten werden
- + keine „Salami-Taktik“ angewandt werden, sondern die Grundsatzentscheidung der gewählten Leitungsgremien aus dem Pastoralplan jetzt konsequent ernstgenommen werden: Schon 2020 hatten Pfarreirat und Kirchenausschuss nach einem zweijährigen Beratungsprozess und Faktencheck einstimmig beschlossen, dass die Standorte Allerheiligen und St. Michael nicht langfristig bestehen bleiben. Deshalb sind beide Kirchorte für die Sonntagsmessen im „Plan B“ nicht mehr aufgenommen.
- + Die gewohnten Werktagsmessen in Allerheiligen und St. Michael sind im „Plan B“ weiterhin eingeplant. Dafür müssen dann andere Gemeindeteile zurück stecken.

Der Pfarreirat ist sich bewusst, dass diese Entscheidung für manche ein deutlicher Schnitt und eine harte Konfrontation mit der Realität darstellen. Dennoch bedeutet der „Plan B“ eine größere Verlässlichkeit und Planbarkeit für alle, denn so muss nicht bei jeder Personalknappheit hektisch neu diskutiert werden.

*Michael Gellermann, Vorsitzender Pfarreirat  
Pfarrer Guido Wachtel*





## „Plan B“

<b>Alternative Gottesdienstordnung</b> (2 Priester in der Gemeinde verfügbar)						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>Vormittags sind werktags immer Beerdigungen möglich</b>						
<b>8.30 Uhr</b> <b>St. Christophorus</b> Hl. Messe	<b>8.30 Uhr</b> <b>Allerheiligen</b> Hl. Messe	<b>9.00 Uhr</b> <b>St. Bernhard</b> Hl. Messe	<b>8.30 Uhr</b> <b>St. Hedwig</b> Hl. Messe	<b>8.30 Uhr</b> <b>St. Marien</b> Hl. Messe	<b>15.30 Uhr</b> <b>Hildegard-Stift</b> Hl. Messe	<b>9.30 Uhr</b> <b>St. Christophorus</b> Hl. Messe
	<b>10.00 Uhr</b> <b>Dienstgespräch *</b>	<b>15.00 Uhr</b> <b>St. Christophorus</b> oder <b>St. Michael</b> Hl. Messe**	<b>9.15 Uhr</b> <b>Hildegard-Stift</b> Hl. Messe	<b>Nachmittags</b> Trauungen***	<b>15.00 Uhr</b> Trauungen, Taufen***	<b>10.00 Uhr</b> St. Marien Hl. Messe
	<b>12.00 Uhr</b> <b>St. Marien</b> Hl. Messe		<b>19.30 Uhr</b> <b>St. Christophorus</b> Hl. Messe		<b>17.00 Uhr</b> <b>St. Marien</b> Hl. Messe	<b>11.15 Uhr</b> <b>St. Marien</b> Taufen, Familienmesse***
					<b>17.00 Uhr</b> <b>St. Hedwig</b> Hl. Messe	<b>11.00 Uhr</b> <b>St. Bernhard</b> Hl. Messe
					<b>18.30 Uhr</b> <b>St. Christophorus</b> Hl. Messe	

\* freigehalten für das wöchentliche Dienstgespräch der pastoralen Mitarbeiter in St. Marien

\*\* 3x im Monat St. Christophorus, 1x im Monat St. Michael

\*\*\* freigehalten für Trauungen und Taufen, bzw. Familienmesse

## „AG Jugend kreativ“ – offene Angebote für Kinder und Jugendliche und Warum mache ich das?

Über alle Aktionen informiert seit Kurzem eine Homepage.  
Dort können Eltern ihre Kinder auch direkt anmelden.

<https://kurzelinks.de/jugendarbeit-stmarien>



Fragen, Wünsche und Anregungen gerne per E-Mail:

[jugend@marienportal.de](mailto:jugend@marienportal.de)

Einige werden vielleicht die regenbogenfarbenen Flyer „Mit uns durchs Jahr“ in unseren Kirchen entdeckt haben. Sie verweisen auf ein vielfältiges Programm unserer Jugendarbeit. Doch dahinter verbirgt sich mehr als nur eine Sammlung von Kinder- und Jugendaktionen. Der Flyer ist das Ergebnis eines neuen Projektes, das sich die Vernetzung von Jugendarbeit innerhalb der Pfarrei auf die Fahnen geschrieben hat.

Verantwortlich für dieses neue Projekt sind Lynn Mühlmeister und Larissa Honnigfort, die sich und ihr Projekt im folgenden Interview vorstellen.

**Redaktion:** Hallo, schön euch kennenzulernen! Obwohl ihr beide schon lange bekannte Gesichter in unserer Gemeinde seid. Aber vielleicht stellt ihr euch einmal kurz für uns vor, für diejenigen, die euch noch nicht kennengelernt haben.

**Lynn:** Hallo! Mein Name ist Lynn Pia Mühlmeister und ich bin 25 Jahre alt. Seit 2012 bin ich ehrenamtlich als Gruppenleiterin für die Gemeinde St. Christophorus tätig. Beruflich arbeite ich zurzeit als Vertretungslehrkraft an der katholischen Overbergschule in Delmenhorst. In den nun zehn Jahren Jugendarbeit habe ich bereits verschiedene Aktionen geleitet, viele unterschiedliche Persönlichkeiten kennen- und schätzen lernen dürfen, die ich heute zu meinen besten Freunden zählen kann und natürlich gehört für mich im Sommer das Zeltlager einfach dazu!



*Lynn Mühlmeister, Gruppenleiterin in St. Christophorus*

**Larissa:** Hi, ich bin Larissa Honnigfort, 22 Jahre alt. Ich studiere gerade in Vechta Grundschullehramt und arbeite nebenbei, wie Lynn, an der Overbergschule hier in Delmenhorst. Zusätzlich bin ich auch am Wochenende als Vertretung für unseren Küster in St. Marien angestellt. Ich bin schon mein ganzes Leben lang irgendwie an allen möglichen Aktionen in unserer Kirche dabei gewesen und bin sehr froh, dort auch seit vielen Jahren als Gruppenleiterin aktiv sein zu können.



*Larissa Honnigfort, Gruppenleiterin in St. Marien*

**Redaktion:** Ihr seid ja Gruppenleiterinnen aus beiden Gemeindeteilen, aus St. Christophorus und aus St. Marien, was ist eure Motivation, gemeinsam das Projekt „AG Jugend kreativ“ zu starten und wobei handelt es sich bei diesem Projekt?

**Lynn:** Haha, unser Projektname ist dabei eigentlich nur ganz spontan entstanden. Vor einigen Monaten haben Larissa und ich uns gemeinsam mit unserem Pastoralreferenten Thomas Krause zusammengesetzt, um viele Themen, die beide Jugendarbeiten betreffen, zu verbessern und diese nun besser miteinander zu verknüpfen. Gerade die Corona-Pandemie hat – wie in allen anderen Arbeitsbereichen auch – unseren Jugendarbeiten zugesetzt.

Kontaktverbote und alle Dinge, die hoffentlich nun der Vergangenheit angehören, haben dazu geführt, dass wir auf beiden Seiten lange keine Gruppenleiter\*innen ausbilden konnten, Gesichter in unseren Reihen verloren haben und es nun innerhalb der Gruppenleiterschaft große Lücken in den verschiedenen Altersgruppierungen gibt.

Gerade der gemeinsame Austausch hat sich bereits 2022 beim „Sommerlager at home“ positiv ausgewirkt. Beide Jugendarbeiten können dabei nur voneinander lernen, und wenn man sich unseren neuen Flyer „Mit uns durchs Jahr“ anschaut, haben wir ein schönes buntes Programm für alle Kinder und Jugendlichen der Pfarrei umsetzen können! Dabei soll es aber nicht bleiben! Wir planen auch für die jungen Erwachsenen in unserer Pfarrei neue Aktionen, damit sie nicht nur als Gruppenleiter\*innen wirken, sondern ebenfalls an Aktionen teilnehmen können. So kann auch eine Vernetzung beider GL-Runden gut funktionieren!

**Larissa:** Genau. Wir haben uns quasi angeschaut, was im Moment vor allem das Problem ist, weswegen auch nach dem Ende der Kontaktverbote und ähnlichem die Jugendarbeit irgendwie nicht so wirklich wieder anlief und haben festgestellt, dass es einfach teilweise zu viel für zu wenig Menschen zu tun gibt und vor allem auch nicht die Sicherheit bestand, in beiden Gemeinden genügend interessierte Kinder zu erreichen.

Da dachten wir uns, dass wir nur davon profitieren können, wenn wir einfach über unsere Gemeindegrenzen hinausschauen und, wie Lynn schon gesagt hat, voneinander lernen und gemeinsam viele tolle Aktionen für alle interessierten Kinder beider Gemeinden gestalten. Daher auch das in beiden Gemeindeteilen abwechselnde Angebot. So können wir uns in den einzelnen Gemeinden wirklich intensiv um die Aktionen kümmern, haben viel mehr Optionen bei den Räumlichkeiten und können uns vor allem mit der anderen Gemeinde austauschen, wenn mal eine Idee, das Material oder auch mal eine Gruppenleitung fehlen. Es ist also eine wirkliche Win-Win-Situation 😊

**Redaktion:** Das klingt richtig richtig gut! Wir wünschen dabei ein gutes Gelingen! Aber wieso ist euch wichtig, dass ihr ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei betreibt? Wieso macht ihr das?

**Lynn:** Haha, das ist eine Frage, die man immer wieder gefragt wird. Zuerst möchte ich hier noch einmal betonen, dass diese ehrenamtliche Arbeit wirklich wertgeschätzt werden muss. Es gibt so viele Gruppenleiter\*innen, die wirklich ihre wenigen Urlaubstage verwenden, um sich ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche einzusetzen. So etwas kann nie genug wertgeschätzt werden.

Unser Motto ist einfach: Alles für die Kinderaugen! Natürlich fragt man sich das immer wieder: „Warum mache ich das eigentlich?“. Ich kann für mich sprechen: Weil es nichts Schöneres gibt, als wenn ein Kind von tiefstem Herzen einen ehrlich anlächelt. Diese Dankbarkeit und Wertschätzung, die ich von Kindern

bekomme, lässt mich immer wieder darin bestärken, dass ich jederzeit wieder Gruppenleiterin werden würde. Auch für mein privates Leben habe ich so wunderbare Menschen kennenlernen dürfen, die ich heute zu meinen wichtigsten Menschen zählen darf. Es ist wunderbar, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die ich nur gerne als meine „Konstante“ im Leben bezeichne. Es verändert sich immer viel, weil das Leben eben so spielt und viele verschiedene Erlebnisse und Erfahrungen mit sich bringt, aber auf meinen Platz in der GL-Runde in St. Christophorus konnte ich mich als Anker im Leben immer verlassen.

Aber noch ein Punkt ist wunderbar für mich: Ich erlebe nun, dass ich viele Kinder, die ich durchs Zeltlager kennenlernen durfte, nun selbst in der GL-Runde begrüßen darf. Diese Kinder beim Erwachsenwerden zu begleiten und zu unterstützen, ist einfach ein Segen. Für mich persönlich bedeutet heute noch ebenfalls die Verbindung zu meinen ehemaligen Gruppenleiter\*innen ein großes Band, auf das ich immer wieder bei persönlichen Fragen zurückgreifen kann. Solche Erinnerungen, die ich bei verschiedenen Zeltlagern erfahren durfte, egal ob als Kind oder als Gruppenleiterin, die kann man nicht wiederholen und sind von unermesslichem Wert für mich als Mensch und für meinen Lebensweg geworden.

**Larissa:** Ich bin ja bereits als Kind selber bei vielen Angeboten in der Jugendarbeit dabei gewesen und hatte da immer eine so tolle Zeit, konnte tolle Freunde kennenlernen und habe mich irgendwann einfach super wohl in dieser Gemeinschaft gefühlt. Und das möchte ich unbedingt auch anderen Kindern ermöglichen, so wie es meine Gruppenleiter\*innen für mich gemacht haben. Ich finde, es gibt einem einfach so viel, zu sehen, wie Kinder sich freuen, wenn endlich wieder ihr Lieblingsspiel gespielt wird, wie sie immer wieder gerne zu uns kommen, Feuer und Flamme sind, wenn neue Flyer verteilt werden und immer wieder neu den Gruppenleiter\*innen ihr Vertrauen schenken.

Ich wünsche mir einfach, dass möglichst viele Kinder in der Jugendarbeit die Gemeinschaft finden können, die ich dort gefunden habe und dafür stehe ich auch immer wieder gerne am Wochenende früh auf oder denke stundenlang drüber nach, wie doch noch dieses eine Spiel hieß, dass früher immer der Hit war! Wie Lynn das so schön gesagt hat, ist unser größtes Ziel immer das Leuchten in den Kinderaugen, weil das glaube ich in den meisten Fällen auch unsere Augen wieder zum Leuchten bringt!

**Redaktion:** Wow, vielen Dank für eure Zeit und für eure persönlichen Worte. Gutes Gelingen für eure weiteren Projekte und viel Spaß bei den weiteren Aktionen!

*Pastoralreferent Thomas Krause*



## Friedenslicht

**Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt auch 2022 in das Dekanat Delmenhorst und damit auch in alle Pfarreien und Teilgemeinden.**

### **Friedenslichtgottesdienst**

**Freitag | 16. Dezember 2022 | 18.00 Uhr**

**in St. Michael Stenum**



**Genauere Informationen über den Friedenslichtgottesdienst 2022 und darüber, wann das Licht aus den Kirchen abgeholt werden kann, entnehmen Sie bitte zeitnah den jeweiligen Pfarrnachrichten oder der Homepage ihrer Pfarrei.**

## Energiesparen im Winter in Kirchen und Gemeindehäusern

Der Angriff Putins auf die Ukraine führt zu Energieknappheit und steigenden Preisen. Seit September gibt es deswegen eine Bundesverordnung zur Sicherung der Energieversorgung, die auch für unsere Gemeindehäuser gilt.

- + In den Gemeindehäusern werden gemäß der Bundesverordnung Flure und Treppenhäuser nicht mehr geheizt. In den anderen Räumen herrschen maximal 19 Grad.





Im September haben sich einige Gemeindeausschüsse und dann auch die beiden gewählten Leitungsgremien Pfarreirat und Kirchenausschuss mit diesem Themenbereich beschäftigt und beschlossen, dass wir über die Auflagen der Bundesverordnung hinaus in unseren Gebäuden Energie sparen müssen. Und

das nicht nur aus Kostengründen sondern auch, um als Pfarrei in diesem Bereich Solidarität zu zeigen. Eine Arbeitsgruppe – bestehend aus den Vorständen von Pfarreirat und Kirchenausschuss, Organisten, Küstern und Hausmeistern – hat im Einzelnen festgelegt:

- + In den Kirchen wird werktags nicht mehr eigens geheizt sondern nur die notwendige Grundtemperatur von 8°C gehalten.
- + Die Werktagsmessen, die sonst in der großen Marienkirche stattfänden, werden in das benachbarte Gemeindehaus verlegt.
- + Für die Sonntagsgottesdienste und an Feiertagen werden die Kirchen deutlich weniger als sonst üblich geheizt.

Darüber hinaus werden Beleuchtungszeiten und -mittel überprüft und ggf. durch effizientere Leuchtmittel ersetzt (soweit noch nicht geschehen). Im neuen Jahr werden die Erfahrungen auch aufgrund der anfallenden Energiekosten ausgewertet.

Rechnen Sie also mit kühleren Temperaturen, ziehen Sie sich für die Gottesdienste entsprechend warm an. Und wer mag, kann für sich gerne auch eine Decke mitbringen.

*Pfarrer Guido Wachtel*

## **Unsere Pfarrei stellt dem Weissen Ring Räume im Gemeindehaus St. Marien zur Verfügung**

Liebe Mariengemeinde, ich möchte mich im Namen des Weisser Ring e. V. ganz herzlich bedanken, dass unserem Verein wie selbstverständlich von der Gemeinde ein Besprechungszimmer zur Verfügung gestellt wird, welches wir für Opfergespräche nutzen dürfen.

Der Weisse Ring e. V. ist die einzige bundesweite Organisation in der Opferhilfe. Wir helfen jedem in Deutschland lebenden Opfer einer vorsätzlichen Straftat mit Rat, Tat und gegebenenfalls auch finanziellen Zuwendungen.

Der Weisse Ring hat in Deutschland über 40.000 Mitglieder und darunter über 3000 ehrenamtliche Helfer. Der Verein erhält keine staatlichen Zuschüsse und trägt sich selbst durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Erlösen aus Gerichtsurteilen und Vererbungen.

Zum Ende des Jahres soll es auch wieder eine Außenstelle des Weissen Rings in Delmenhorst geben. Es haben sich schon einige Delmenhorster Bürgerinnen und Bürger zur ehrenamtlichen Mitarbeit angemeldet.

Opfer von Straftaten haben Rechte. Leider werden diese häufig nur durch Antrag verfolgt. Der Weisse Ring hilft dabei, dem Opfer seine Rechte zu erläutern und damit auch wahrnehmen zu können. Falls gewünscht, finanziert der Weisse Ring mit einem Scheck einen Rechtsanwalt für ein beratendes Erstgespräch.

Der Weisse Ring leistet aber auch Präventionsarbeit, damit es möglichst zu weniger Opfern kommt. Hierzu gehören auch Vorträge über neue Deliktphänomene in enger Abstimmung mit der Delmenhorster Polizei. Sollte in der Mariengemeinde einmal der Wunsch nach einem Präventionsvortrag oder weiteren Informationen bestehen, so sprechen Sie mich gerne an.

Sollten Sie oder Menschen in Ihrem Umfeld Opfer einer Straftat geworden sein, so bietet der Weisse Ring Hilfe an unter:

0441 36164272            Außenstelle Oldenburg

116 006 (kostenfrei)    Opfer-Telefon von Montag bis Sonntag  
von 07:00 – 22:00 Uhr

Sollten Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert sein und über eine gewisse psychische und physische Stabilität verfügen, so informieren Sie sich gern bei mir unter 0162 6748814

*Mit herzlichen Grüßen, Axel Klitte*





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

## So hilft Adveniat

Und so können Sie helfen ...



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern setzt sich Adveniat für die Verbesserung des Gesundheitssystems in Lateinamerika ein.

In der Krise ist Ihre Spende wichtiger als je zuvor!

## VIELEN DANK!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

# Gottesdienste in der Weihnachtszeit ...

Die Gottesdienste im Advent entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt „St. Marien AKTUELL“ oder dem Internet unter <http://www.st-marien-delmenhorst.de>.

Generell leben wir auch an diesem Weihnachtsfest wieder unter „**Corona-Vorbehalt**“. D. h. wir können nicht ausschließen, dass eine neue Infektionslage oder Verordnung des Landes alle Planungen kurzfristig durchkreuzen. Alle Angaben in diesem Pfarrbrief geben die Situation zum Redaktionsschluss wieder (Mitte Oktober). **Deshalb achten Sie immer auf aktuelle Informationen in den Kirchen, in der „Aktuellen“ und der Presse, auf unserer Homepage oder unserem Newsletter.**

## **Bußgottesdienste**

- 3. Advent, 11.12.22** 15:00 ..... St. Marien  
**4. Advent, 18.12.22** 15:00 ..... St. Christophorus  
17:00 ..... St. Hedwig

## **Beichtgelegenheiten**

nach Absprache mit einem Priester

**Gottesdienste in polnischer Sprache** sind zu Weihnachten und zum Jahreswechsel in Allerheiligen geplant. Die polnische Mission möchte ihre Termine stets aktuell auf ihrer Webseite veröffentlichen: [www.pmkoldenburg.de](http://www.pmkoldenburg.de)

## **Heiligabend, Samstag 24.12.22**

- 11:00 Lichterandacht auf dem Friedhof Oldenburger Landstraße  
14:30 Krippenfeier für Kinder (Wortgottesdienst) ..... St. Christophorus  
14:30 Krippenfeier für Kleinkinder (Wortgottesdienst) ..... St. Marien  
15:00 Krippenfeier für Kinder (Wortgottesdienst) ..... St. Hedwig  
16:00 Familienmesse mit Krippenspiel ..... St. Marien  
16:00 Messfeier ..... St. Michael  
17:00 Messfeier mit Krippenspiel ..... St. Bernhard  
17:30 Familienmesse ..... St. Christophorus  
18.00 Messfeier ..... Allerheiligen  
22:00 Christmette ..... St. Christophorus  
22:00 Christmesse (mit Instrumentalensemble) ..... St. Hedwig  
22:00 Christmette ..... St. Marien

## **1. Weihnachtstag, Sonntag 25.12.22**

- 09:30 Hochamt ..... St. Christophorus  
09:30 Hochamt ..... St. Hedwig  
10:00 Hochamt (mit dem Marienchor, Solisten und Streichern) .... St. Marien  
11:15 Hochamt ..... Allerheiligen

## **2. Weihnachtstag / Weltgebetstag für verfolgte Christen / Hl. Stephanus, Montag 26.12.22**

- 09:00 Messfeier ..... St. Hedwig  
09:30 Messfeier ..... St. Christophorus  
10:00 Jugendmesse (mit dem Jugendchor) ..... St. Marien  
11:00 Messfeier ..... St. Bernhard  
11:15 Messfeier ..... Allerheiligen

## ... zum Jahreswechsel und Neujahr

### **Silvester, Samstag 31.12.22**

17:00 Jahresabschlussmesse .....	St. Marien
17:00 Jahresabschlussmesse .....	Allerheiligen
17:00 Jahresabschlussmesse .....	St. Hedwig
18:00 Jahresabschlussvesper / Wortgottesdienst .....	St. Christophorus

### **Neujahr / Kath. Weltfriedenstag / Hochfest der Gottesmutter Maria, Sonntag 01.01.23**

09:30 Messfeier .....	St. Christophorus
10:00 Messfeier .....	St. Marien
11:00 Messfeier .....	St. Bernhard

### **Erscheinung des Herrn / Dreikönige, Freitag 06.01.23**

08:30 Messfeier .....	St. Christophorus
10:00 Messfeier .....	St. Marien
10:00 Messfeier .....	St. Hedwig

### **Sternsingeraktion 2023**

Die Sternsingeraktion findet in diesem Jahr am 8. und 9. Januar statt (s. Extra-Artikel).

*Die Redaktion des Pfarrbriefs St. Marien wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!*





# ZELTLAGER 2023



**MINILAGER ST. MARIEN  
26.-29. MAI 2023 (PFINGSTEN)**

**ZELTLAGER ST. HEDWIG  
26.-29. MAI 2023 (PFINGSTEN)**

**ZELTLAGER ST. CHRISTOPHORUS  
10.-22. JULI 2023**

**SOMMERLAGER ST. MARIEN  
27. JULI - 5. AUGUST 2023**

**ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!  
AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE WIE IMMER IN  
DEN PFARNACHRICHTEN UND AUF UNSERER HOMEPAGE.**

  
SANKT **M**ARIEN  
KATHOLISCH IN  
DELMENHORST  
GANDERKESEE



## Vortrag, Konzerte und musikalisch besonders gestaltete Messfeiern

- + **Messfeier in St. Hedwig/Ganderkesee vom Calypso-Chor mitgestaltet**  
Samstag (1. Advent), 26. November um 17:00 Uhr
- + **Quempassingen in Allerheiligen**  
1. Adventssonntag, 27. November. Der genaue Beginn stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.
- + **Adventskonzert mit dem St.-Marien-Chor, Blechbläserquintett, Orgel**  
2. Adventssonntag, 04. Dezember 2022 um 16:00 Uhr
- + **Orgelkonzert St. Christophorus**  
2. Adventssonntag, 04. Dezember 2022 um 18:00 Uhr (Norbert Müller)
- + **Adventssingen in St. Michael**  
Dienstag, 13. Dezember 2022 um 19:00 Uhr
- + **Festmesse an Weihnachten in St. Marien mit dem St.-Marien-Chor, Solisten und Orchester – „Spatzenmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart**  
1. Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember um 10:00 Uhr
- + **Neujahrskonzert in St. Marien mit Thomas Gerlach, Trompete und Udo Honnigfort, Orgel**  
Sonntag, 08. Januar 2022 um 17:00 Uhr
- + **Orgelkonzert St. Christophorus**  
Sonntag, 08. Januar 2023 um 18:00 Uhr (Norbert Müller)
- + **Maria 2.0 im Gemeindehaus St. Marien**

Am internationalen Frauentag, den 08.03.2023 lädt die KFD Frauengruppe um Barbara Kl. Stüve recht herzlich zu einem Informationsabend zum Thema Maria 2.0 ein. Maria 2.0 ist eine von Frauen gegründete Initiative, die sich für eine (frauen-)gerechtere Kirche einsetzt.

Referentin ist Frau Christa Feldhaus aus Cloppenburg. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Marien an der Louisenstraße 22.



*Wir freuen uns auf euch 😊*

## Rechnungsführerin Monika Meier geht in den Ruhestand

Es war kein Aprilscherz, als Monika Meier am 01.04.2009 ihren Dienst als Rechnungsführerin in unserer Verwaltung übernommen hatte. Es war vielmehr ein Glücksgriff, denn in den vergangenen Jahren hat sie sich in ein sehr vielfältiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld eingearbeitet und durch ihre verlässliche Arbeit – oft unbemerkt im Hintergrund – dazu beigetragen, dass die Pfarrei „funktionieren“ konnte.



Vielfältige Verwaltungstätigkeiten und Buchungen; Besprechungen mit den Angestellten der Pfarrei; Kontakte zu den Kommunen und zum Offizialat; Unterstützung der Leitungsgremien – besonders des Kirchenausschusses mit seinen Unterausschüssen; Friedhofsangelegenheiten und Absprachen mit Handwerkern; Hilfe für das Seelsorgeteam, für Gruppen und Ehrenamtliche; Arbeitsverträge und Aktenführung; generell ein offenes Ohr für Anliegen von Besuchern der Verwaltung oder Anrufern; Außentermine in der Pfarrei besonders in den Kitas; – all das und noch viel mehr gehörte zu Monika Meiers Aufgaben. Manchmal hatte sie auch die unangenehme Pflicht, mit dem Hinweis auf die Rahmenvorgaben des Kirchenausschusses so manchen Finanzierungswunsch und so manche Anfrage von Gruppen oder Gemeindemitgliedern ablehnen zu müssen.

Nach 13 Jahren geht Monika Meier jetzt in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns für ihren treuen Dienst und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen. Und wir freuen uns, dass sie sich weiterhin ehrenamtlich in der Pfarrei engagieren will.

*Pfarrer Guido Wachtel*

## Was ist?

### Frühstück beim Donnerstagskreis

In der Gemeinde St. Hedwig in Ganderkesee trifft sich an jedem ersten Donnerstag im Monat der sogenannte Donnerstagskreis zu einem gemeinsamen Früh-

stück im Gemeinderaum am Habbrügger Weg 26. Die Zusammenkunft findet immer im Anschluss an die Frühmesse gegen 09:15 Uhr statt. Neben dem Austausch auf ökumenischer Ebene werden auch Geschichten vorgelesen oder Texte zu bestimmten kirchlichen Themen diskutiert. Organisiert und vorbereitet wird die Zusammenkunft von Anke Skuppin und Ursula Nolte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von ihnen aufs Beste gepflegt. Interessierte und neue Gäste sind herzlich eingeladen.



*Ursula Nolte*

## **Angebote gegen Einsamkeit**

Angebote gegen die Einsamkeit gibt es auch noch andere in unserer Pfarrei. Etwa in Stenum, dort gibt es nach der Messe am ersten Mittwoch im Monat (15:00 Uhr) noch eine gemütliche Kaffeerunde. In St. Marien findet jeden ersten Freitag nach der Heiligen Messe (8:30 Uhr) im Gemeindehaus das Herz-Jesu-Frühstück statt.

In St. Christophorus hat sich mittlerweile der Mittwochnachmittag als Termin für Kaffeerunden etabliert; um 15:30 Uhr treffen sich jeden Monat verschiedene Gruppen nach der Messe zu Kaffee und Kuchen: das beliebte Café Christophorus immer am ersten Mittwoch des Monats. Jeweils am zweiten Mittwoch des Monats ist der gut besuchte KAB-Treff und am dritten Mittwoch gibt es das Seniorencafé für die Altenwohnungen von Frau Rita Zimmermann, das sich auch großer Beliebtheit erfreut.

*Pastoralreferent Thomas Krause*

## **Wechsel im Pfarreirat**

Zum Sommer hat Frau Jutta Aßmann aus beruflichen Gründen auf ihr Mandat im Pfarreirat verzichtet. In der letzten PR-Sitzung vor den Sommerferien wurde sie von den anderen Mitgliedern mit viel Dank verabschiedet, die diesen Schritt zum einen verstehen konnten aber zugleich auch bedauerten.

Gemäß der Satzung der Pfarreiräte rückt in einem solchen Fall der nächste Kandidat von der Ersatzliste der letzten Wahl nach. Dies ist Herr Dieter Weigel, der das Mandat nach den Sommerferien angenommen hat und somit jetzt für den Rest der Wahlperiode im Pfarreirat mitarbeitet.

*Pfarrer Guido Wachtel*

## Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine durch den Caritasverband



Der Caritasverband Delmenhorst unterstützt geflüchtete Menschen aus der Ukraine mit unterschiedlichen Angeboten:

Als erste Anlaufstelle dient die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) – hier erhalten Ratsuchende professionelle Beratung und sozialpädagogische Begleitung,

um das Ankommen und den Integrationsprozess in Deutschland zu unterstützen.

Die Kleiderkammer der Caritas und das Möbellager (Caritasverband und Diakonie) bieten Ukrainer\*innen in Delmenhorst wichtige Unterstützung in Form von Sachhilfen.

Für weitere Informationen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf (montags – freitags von 09:00 – 12:00 Uhr unter 04221 983490).

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen, so ist Ihre Spende jederzeit herzlich willkommen!

Spendenkonto bei der LzO:  
IBAN: DE21 2805 0100 0030 4784 32  
BIC: SLZODE22XXX



# Übersicht zu Chören und Musikgruppen in der Pfarrei Delmenhorst

## Probezeiten und Ansprechpartner

Wer gerne singt bzw. spielt und das in einer Gruppe machen möchte, hat dazu in unserer Pfarrei St. Marien unterschiedliche Möglichkeiten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte jeweils an den oder die Leiter\*in bzw. Ansprechpartner\*in der jeweiligen Chor-/Musikgruppe. Wir freuen uns auf Ihr Mitmusizieren.

### **St. Bernhard/Bookholzberg**

+ Der St.-Bernhard-Chor probt mittwochs ab 18:30 Uhr  
Friedrich Stürzekarn, 04223 3129, [friedost@gmx.de](mailto:friedost@gmx.de)

### **St. Christophorus/Delmenhorst**

+ Der Kirchenchor probt donnerstags ab 20:00 Uhr  
Norbert Müller, 04221 22288, [orgel.info@gmx.de](mailto:orgel.info@gmx.de)

+ Der Chor „together“ probt montags ab 20:00 Uhr

+ Die Familienmessgruppe probt mittwochs ab 17:30 Uhr

beide Gruppen: Andrea Steineker, 04221 23066, [andrea.steineker@ewetel.net](mailto:andrea.steineker@ewetel.net)

### **St. Marien/Delmenhorst**

+ Der St.-Marien-Chor probt donnerstags ab 20:00 Uhr

+ Der Calypso-Chor probt jeden 1., 3. und 5. Mittwoch/Monat ab 20:00 Uhr

+ Der Senioren-Chor probt 14-täglich donnerstags ab 10:00 Uhr

+ Der KammerChor (oder Oktett) probt jeden 2. und 4. Mittwoch/Monat ab 20:00 Uhr

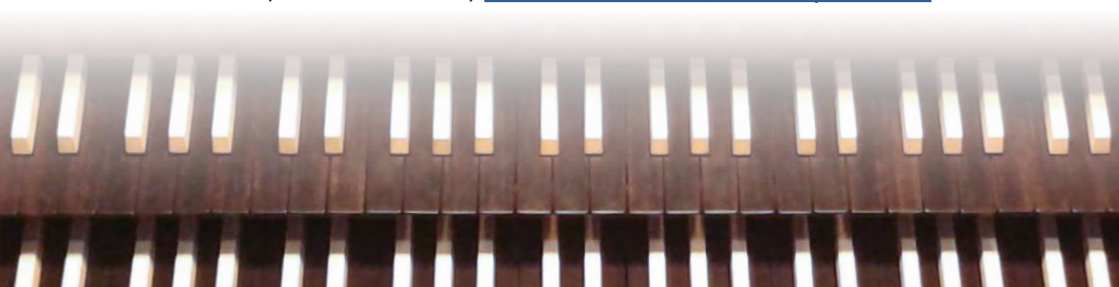
+ Die Choralschola probt projektweise

Alle Chorgruppen Leitung und Kontakt: Udo Honnigfort, 0160 4810626,  
[udo.honnigfort@marienportal.de](mailto:udo.honnigfort@marienportal.de)

+ Das Kinder-Singen findet einmal/Monat samstags um 12:00 Uhr statt  
Barbara Zimon, 04221 9815738, [barbara.zimon@marienportal.de](mailto:barbara.zimon@marienportal.de)

+ Der Jugendchor probt projektweise

Marianne Etrich, 04221 9815737, [marianne.etrich@marienportal.de](mailto:marianne.etrich@marienportal.de)





## Der Weltladen Delmenhorst wird 30 Jahre alt

Den Weltladen in Delmenhorst gibt es seit November 1992, also seit bald 30 Jahren! Im Weltladen gibt es fair gehandelte Produkte aus mehr als 45 Entwicklungs- und Schwellenländern zu kaufen.

Träger des Ladens ist der Verein Ökumene-Laden e. V., der sich aus Mitgliedern der evangelischen und katholischen Stadtkirchengemeinden zusammensetzt. Zur Zeit sorgen 30 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen dafür, dass der Laden täglich geöffnet sein kann.

Weltläden treten dafür ein, dass die Waren, die sie verkaufen, nach menschenwürdigen, sozial verträglichen und umweltschonenden Kriterien produziert und fair für alle Beteiligten gehandelt werden.

Um diese Ziele zu gewährleisten gibt es die Konvention der Weltläden, die konkrete Anforderungen an die Produzenten, die Handelsorganisationen und die Weltläden stellt und deren Realisierung auch ständig kontrolliert werden.

### **Entwicklung des Weltladens**

Es gab seit 1988 einen kleinen Weltladen im Haus von Hans und Käthe Gelker in Hoykenkamp am Rande der Stadt. Dort konnte man in familiärer Atmosphäre fair gehandelte Produkte kaufen. Mit der Zeit war der kleine Laden so bekannt geworden, dass immer mehr Menschen dort einkauften und der Weltladen irgendwann zu klein war.

Die Idee des Weltladens hat auch Menschen in Delmenhorst inspiriert: kann so ein Laden auch in Delmenhorst selbst aufgebaut und geführt werden?

Bei einem ökumenischen Ausflug entwickeln die Teilnehmer eine Idee: ein leerer Fischladen in der Bahnhofstraße steht zur Verfügung. Eine Chance? Schnell finden sich Interessierte und Engagierte zusammen und ein Verein wird gegründet. Eine-Welt-Arbeit in unserer Stadt Delmenhorst, endlich richtig groß, öffentlich und von Beginn an ökumenisch!

Es finden sich viele ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit Begeisterung dabei sind. Es entstehen Kontakte zu Konfirmanden, Firmlingen, Schülern, Gemeindegruppen und auch interes-



sierten Einzelpersonen. Eine spannende Zeit neuer Erfahrungen und Horizonterweiterungen beginnt: Seminare, Weltladentage, Agenda-Wochenenden stehen auf dem Programm, und Kontakte mit anderen Eine-Welt-Läden entstehen. Bei Fairtrade-Tee gehen die Planungen im Laden selbst voran.



Mit der Zeit etabliert sich der Weltladen in der Bahnhofstraße 11 und wird zu einem festen Bestandteil der Stadt. Weil wir glücklicherweise weder Miete noch Nebenkosten bezahlen müssen, können die Gewinne aus dem Verkauf unserer Waren in verschiedene Hilfsprojekte fließen. So kann ein Brunnen in Togo gebaut werden, in Sao Paulo bekommen die Straßenkinder Hilfe, in Peru wird eine Schulküche gefördert, in Bangladesh leistet man Hilfe für die Flutopfer, und auch das Projekt von Schwester Irene in Nordbrasilien erfährt Unterstützung.



Solche Kontakte vertiefen die Beziehung zu den Partnern und erlauben Einblicke in eine andere, für uns manchmal fremde und aufregende Welt. Dabei verlieren wir aber nie unsere eigentliche Aufgabe aus den Augen: den Fairen Handel immer weiter voran zu bringen für mehr Gerechtigkeit in der Welt.



Da das Ladenlokal für das neue Gesundheitszentrum weichen muss, ziehen wir im September 2010 gegenüber in die Bahnhofstr. 24.



## Unser Weltladen heute

Am 4. Oktober 2014 eröffnen wir dann den Weltladen neu in der Bahnhofstraße 38, am Anfang der Delmenhorster Fußgängerzone. Wir merken schnell, dass in der neuen Lage deutlich mehr Besucher bei uns vorbei kommen. Das macht uns Hoffnung, dass wir mit noch größerer Wirkung die Idee des Fairen Handels in unserer Stadt verbreiten können.



Dank unserer treuen Kundschaft haben wir auch die Corona-Krise 2020/21 ganz gut überstanden und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

*Martin Mechler und Wolfgang Bohnet*

## Der Franziskushof stellt sich vor

*Hallo, man nennt mich „Franziskushof“!*

Mich findest Du in Ganderkesee-Schlutter an der Wildeshäuser Landstraße 5, in der Nähe der Autobahnabfahrt Delmenhorst-Deichhorst. Wenn Du eine Unterkunft für eine Gruppenfahrt, einen Ausflug mit Kindern oder eine Familienfeier suchst, bist Du hier richtig. Zur Verfügung stehen Dir und Deinen Gästen zwei Räume für ca. 15 und für ca. 25 Personen. Dazu eine große Küche, in der sich alles Notwendige befindet. Im Obergeschoss können 22 Personen in Mehrbettzimmern übernachten.



*Haupthaus*

Zu mir gehören auch ein Außengelände von über 6000 m<sup>2</sup> mit hohen Bäumen und Spielgeräten und eine Kapelle im Nebengebäude. Ich freue mich auf Euren Besuch!



### **Kontakt für Anfragen und Besichtigungen:**

- Stiftung Franziskushof
- Geschäftsführer Stefan Helf
- 04244 9188462





# WENN ICH ES SAGE PASSIERT ETWAS SCHRECKLICHES ES BLEIBT FALSCH!

HILFE BEI SEXUALISIERTER GEWALT FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

Anonymer Kontakt zu  
Cynthia Rosenberger  
(als Betroffene)  
via E-Mail unter:



[UEBERLEBENDE.DELMENHORST@GMAIL.COM](mailto:UEBERLEBENDE.DELMENHORST@GMAIL.COM)

## GIBT ES HIER:

Alle Selsorger:innen  
unserer Gemeinde  
sind hier zu finden:



[ST-MARIEN-DELMENHORST.DE/PFARREI](http://ST-MARIEN-DELMENHORST.DE/PFARREI)

GEGEN ERSTARRUNG · GEGEN SCHWEIGEN · GEGEN MISSBRAUCH

**WIR LEBEN  
KIRCHE ANDERS!**

OFFEN  
BUNT  
TRANSPARENT  
RESPEKTVOLL  
GEMEINSAM  
LEBENDIG  
EHRLICH  
VIELFÄLTIG



# Was war?

## Rückblick Jubiläum 102 Jahre Caritas in Delmenhorst

Am 01.09.2022 feierte der Caritasverband für Delmenhorst e. V. ein nicht mehr ganz rundes Jubiläum. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Verband die Jubiläumsveranstaltung zweimal verschieben. Somit luden die Verantwortlichen ein, um mit vielen Ehrenamtlichen und Engagierten 100+2 Jahre Caritas in Delmenhorst zu feiern.

Der Vorsitzende des Caritasverbandes, Pfarrer Thomas Mappilaparambil, begrüßte die Gäste in der Kirche St. Marien zu einem Wortgottesdienst. Während des Wortgottesdienst hielt Pfarrer August Hüsing als langjähriger, ehemaliger Vorsitzender des Caritasverbandes im Rahmen des Wortgottesdienstes einen Impuls zur Arbeit der Caritas. Anschließend referierte der Caritasdirektor des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg, Dr. Gerhard Tepe, über die Bedeutung der Caritas in Kirche und Gesellschaft. Durch die Grußworte der Oberbürgermeisterin Petra Gerlach wurde der offizielle Teil sehr schön abgerundet.

Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung von Gerlinde Wilms mit der goldenen Caritasnadel. Dr. Gerhard Tepe würdigte in einer Laudatio ihr langjähriges Engagement als Vorsitzende und Mitwirkung im Vorstand des Caritasverbandes.

Nach dem offiziellen Teil trafen sich die Gäste auf dem schön geschmückten Vorplatz vor der Kirche. Sie erhielten hier noch einige Informationen zur derzeitigen Arbeit der Caritas mit ihren Beratungs- und Begleitungsangeboten



*Geschäftsführer CV DEL Peter Schmitz, Caritasdirektor Dr. Gerhard Tepe, Mitglied Vorstand Gerlinde Wilms, Geschäftsführer CV DEL Hubertus Aumann*



*Gerlinde Wilms, Mitglied im Vorstand des Caritasverbandes Delmenhorst und Dr. Gerhard Tepe, Direktor des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg*



sowie den Pflegeeinrichtungen Hildegard-Stift und Sozialstation. Bei leckerem Essen von der Küche des Hildegard-Stift und kalten Getränken kamen die Gäste schnell ins Gespräch und freuten sich über die gute Atmosphäre und das vertraute Miteinander.

*Hubertus Aumann*

## Jubiläum Fritz Stürzekarn

*Es macht mir einfach Spaß!*

Mit diesen Worten beschreibt Fritz Stürzekarn seine Motivation, nun schon 30 Jahre lang in St. Bernhard als Organist und Chorleiter zu wirken.

Fritz Stürzekarn wächst im Eichsfeld auf und erhält mit zehn Jahren von seinen Eltern ein hochwertiges Akkordeon und damit auch den ersten Unterricht an einem Instrument. Der hohe Preis des Instruments ist für ihn aber auch eine starke Verpflichtung, regelmäßig zu üben. Schon nach ein oder zwei Jahren kann er mit seinem Instrument den Kindergartenumzug des Dorfes begleiten. „Das hat mir damals Spaß gemacht.“



Mit 14 Jahren bekommt er zusätzlich ein Klavier und kann so seine musikalischen Talente weiter vertiefen. Wie so oft in seinem musikalischen Leben will es der Zufall, dass der dortige Organist nach seiner Pensionierung verzieht und man Fritz fragt, von dem man wusste, dass er Freude an der Musik hat, ob er sich nicht an der Orgel versuchen will. Und so bringt er sich mit 15 oder 16 Jahren selbst das Orgelspiel bei. Daneben spielt Fritz schon bald zusammen mit einem Freund Tanzmusik auf Festen aller Art. Der leichten Musik vor allem der 50er und 60er Jahre ist er neben klassischer Musik und den insbesondere neuen Kirchenliedern bis heute treu geblieben.

Anfang der 80er Jahre ziehen die Stürzekarns aus beruflichen Gründen nach Bookholzberg und lassen sich dort nieder. Von Gemeindemitgliedern auf seinen kräftigen, wohlklingenden Gesang angesprochen, tritt Fritz schon bald in den hiesigen Chor unter der damaligen Leitung von Johann Kabella ein.

Als dieser im Jahre 1992 Bookholzberg gen Süddeutschland verlässt, wird erneut Fritz gefragt, ob er nicht das Amt des Organisten und auch die Chorleitung

übernehmen könne. Bereitwillig stimmt er zu und wundert sich heute, dass er dies nun tatsächlich schon 30 Jahre lang macht.

Auf Nachfrage beschreibt Fritz Stürzekarn den besonderen Stellenwert, den für ihn die Musik im Gottesdienst hat. Hier gelingt es ihm jeden Sonntag, durch den vielfältigen Einsatz verschiedener Instrumente den Gottesdienst zu bereichern. So spielt er neben der Orgel, Klavier und Keyboard, singt selbst mit und trägt so den schwächer werdenden Gemeindegesang aktiv mit. Weihnachten, Ostern oder zur Erstkommunion singt der Chor. Zudem spielt Fritz von Zeit zu Zeit auch aktuelle Lieder von CD ein, wenn sie die Gedanken der Tagesliturgie in besonderer Weise unterstützen. Auch wenn der Aufwand groß ist und es vieler Vorbereitungen bedarf, so macht er dies nach eigener Aussage gern. „Es macht mir einfach Spaß und ich freue mich über positive Rückmeldungen von den Gottesdienstbesuchern, die ich immer mal wieder bekomme. Ich spiele die Musik für die Menschen und auch für mich. Und der liebe Gott gehört sowieso dazu und ist im Gotteshaus anwesend. (Lächelnd) Rückmeldung bekomme ich aber meistens von den Menschen.“

Dann wird das Gespräch ernster, wenn Fritz Stürzekarn an die Coronazeiten zurückdenkt. „Das war schon eine harte Zeit; es war manchmal sehr einsam für mich.“

Mit einem Strahlen denkt er dagegen an die vielen besonderen Gottesdienste zurück, die er auch durch seine Musik festlich mitgestalten durfte, so die Weihnachts- und Osterfeste, Hochzeiten, Taufen usw.

Auf sein Privatleben angesprochen, stehen für Fritz die Familie, seine Frau und Kinder und vor allem auch die inzwischen sechs Enkelkinder an erster Stelle. Die wechselseitigen Besuche sind ihm besonders wichtig. Nur ungern musste er dagegen seine sportlichen Betätigungen aus gesundheitlichen Gründen inzwischen stark einschränken. Die Enkelkinder, das Haus und der Garten halten ihn aber weiter fit. Schließlich singt er auch selbst noch aktiv in einem Chor mit.

Mit Blick auf die Zukunft macht sich Fritz allerdings ernste Sorgen, denn ein jugendlicher Nachfolger als Organist ist leider bisher nicht Sicht.

Und so wollen wir uns abschließend bei Fritz Stürzekarn ganz herzlich für seine unermüdliche und vielfältige Tätigkeit in der Gemeinde bedanken. Wir wünschen ihm und der Gemeinde, dass er noch lange gesund bleibt und weiterhin die Freude an der Kirchenmusik behält und weitergeben kann.

*Mechthild Mlynek*

## Besondere Atmosphäre beim Taizé-Gebet „Nacht der Lichter“



Sich einen Moment der Ruhe für die Begegnung mit Gott nehmen – dazu haben wir auch in diesem Jahr wieder eingeladen. Die „Nacht der Lichter“ mit Gesängen aus Taizé fand am Samstag, 12. November 2022 in der St. Bernhard-Kirche in Bookholzberg statt.

Wie auch in den vergangenen Jahren war das ökumenische Gebet geprägt von den meditativen Gesängen und der besonderen, von Kerzenlicht geprägten Atmosphäre. Die eingängigen Lieder, bei denen jeder mitsingen kann, wurden von Klavier und Flöten begleitet. Im Anschluss wurde noch zu Tee und Keksen ins Gemeindehaus eingeladen, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die bei der Organisation und Durchführung geholfen haben und möchten schon jetzt alle Interessierten zur nächsten „Nacht der Lichter“ im November 2023 herzlich einladen!

*Friederike Steinke & Anika Wolski*

## 100 Jahre St.-Marien-Chor

Nach einer langen Zeit, in der coronabedingt nicht geprobt und gesungen werden durfte, gab es in diesem Jahr für den St.-Marien-Chor endlich wieder etwas zu feiern. Er beging sein einhundertjähriges Jubiläum. Aus diesem schönen Anlass wurde das Hochamt am Pfingstsonntag als Festgottesdienst gestaltet, in dem, begleitet von einem Instrumentalensemble, Teile der Orgelsolomesse von Mozart und das „Halleluja“ von Händel gesungen wurden. Ein Stehempfang auf dem Platz vor der Kirche schloss sich an, bei dem Aktive und Ehemalige auf den Chorgeburtstag anstießen. Großformatige Fotowände mit den Höhepunkten der vergangenen Jahrzehnte luden dazu ein, die Erinnerungen an das gemeinsame Chorleben auszutauschen.



100 Jahre!!!

Chorjubiläum St. Marien



Ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr war das Chorkonzert am letzten Septemberwochenende, bei dem Chorstücke verschiedener Komponisten wie Britten, Mendelssohn-Bartholdy und Haydn, gewissermaßen die Lieblingsstücke der Chormitglieder aus den Konzerten der letzten Jahre, zu Gehör gebracht wurden. Es war das erste „richtige“ Konzert des Chores seit fast drei Jahren und der Nachholbedarf nach solchen musikalischen Events war bei Gästen, Sängerinnen und Sängern gleichermaßen spürbar. Die große Zahl der Besucherinnen und Besucher und der lange Applaus waren überwältigend und machten schon Lust auf das nächste Konzert am 2. Advent.

Der St.-Marien-Chor möchte natürlich auch nach der 100-Jahr-Feier weiterhin aktiv bleiben und Messfeiern und Konzerte gestalten. Über neue Mitsängerinnen und Mitsänger würden wir uns deshalb sehr freuen.

Nähere Informationen geben gern Dekanatskantor Udo Honnigfort und die Mitglieder des Chores.

*Michael Moschner, Vorsitzender*

## Udo Honnigfort ist seit 25 Jahre in Delmenhorst

Im Zuge des 100jährigen Jubiläums des Marienchores ging ein anderes Jubiläum fast unter, obwohl der Jubilar direkt bei den Feierlichkeiten präsent, sichtbar und hörbar war. Chorleiter und Organist Udo Honnigfort, gebürtig aus dem Emsland und vorher Musiker in Bocholt im Westmünsterland, trat am 1. Oktober 1997 seinen Dienst als Kirchenmusiker in St. Marien an. „Damals war alles grau und neblig“, erinnert er sich an das damalige Wetter in Delmenhorst. Glücklicherweise blieb es nicht dabei, es klarte im realen und übertragenen Sinne auf und es wurde sonniger und bunter.



Udo Honnigfort hat hier nicht nur beruflich sondern auch privat eine echte Heimat gefunden, nachdem er hier seine Frau Ute kennenlernte und mit ihr eine Familie gründete.

Zu seinem Dienst gehören die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und das Orgelspiel, die regelmäßigen Chor- und Orgelkonzerte mit wechselnder instrumentaler Begleitung und die Leitung verschiedener Chöre und Gesangsgruppen. In diesem Jahr wurde er auch zum Dekanatsmusiker ernannt und ist somit auch für die überpfarrliche Koordination der Kirchenmusik zuständig.

Dabei gilt für die Kirchenmusik, was der frühere Bischof von Mainz und Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz Karl Lehmann über die Orgelmusik sagte: „Die Orgel ist den Hörenden eine behutsame Predigerin und Missionarin, die tiefer in das Geheimnis Gottes hineinführen kann.“ Es geht immer um mehr als bloße Töne und Harmonien, es gibt immer auch eine spirituelle und geistliche Dimension „hinter allem“.

Wie all das beim Dienst von Udo Honnigfort zusammenspielt, ergänzt durch guten menschlichen Zusammenhalt und echte Gemeinschaft, konnten die Besucher beim Jubiläumskonzert des Marienchores im September exemplarisch hören, sehen und erleben.

Lieber Udo! Von den 100 Jahren des Marienchors hast Du ein Viertel der Zeitspanne begleitet und geprägt. Herzlichen Dank für Deinen vielfältigen Dienst in unserer Pfarrei!

*Guido Wachtel, Pfarrer und aktueller Präses des Marienchores*



## Rückblick auf die Zeltlager

Auch 2022 sind viele Kinder und Jugendliche in ein Zeltlager aufgebrochen. Hier nun einige kurze Eindrücke und Informationen der Lagerleitungen.

### **St. Hedwig**

30 Kinder und Jugendliche haben die Pfingsttage im Zeltlager der Teilgemeinde St. Hedwig in Immer verbracht. Wegen Corona konnten die Lager 2020 und 2021 nicht stattfinden, umso größer war die Freude, das wir wieder fahren konnten. Das Team aus neun Betreuerinnen und Betreuern mit drei Hilfsbetreuerinnen hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Bei der Lagerolympiade mussten z. B. Gummistiefel geworfen und Erbsen, Bohnen und Linsen sortiert werden. Am Abend wurde dann eine „Disney“-Mottoparty gefeiert. Die Kinder wurden gebeten, dafür etwas zum Verkleiden mitzubringen, so waren unter anderem Schneewittchen und einer ihrer sieben Zwerge dabei. Gesellschaftsspiele und andere Aktionen sorgten ebenfalls dafür, dass keine Langeweile aufkam. Natürlich waren auch Pflichten zu erledigen: Da es im Landheim Immer keine Spülmaschine gibt, musste das Geschirr für ca. 40 Personen nach jeder Mahlzeit von Hand abgewaschen und abgetrocknet werden. „Alle haben mitgeholfen“, meinte Britta Franke, die dieses Jahr die Küche übernommen hat.

Ganderkesees Bürgermeister Ralf Wessel war dabei, da seine Kinder auch dieses Jahr wieder mit gefahren sind. „Sie sind hier sehr gut behütet und betreut“, so seine Aussage. Die Eltern unterstützten das Team beim Transport der Ausrüstung, so wie beim Aufbau der Zelte.

### **St. Christophorus**

Nach einer zwei jährigen Zwangspause ging es diesen Sommer endlich wieder ins Zeltlager!

Mit über 60 Kindern machten wir uns zu Beginn der Sommerferien an den Marbachstausee in Mossautal auf. Der an den Zeltplatz angrenzende Badestausee wurde in diesem doch sehr heißen Sommer für uns zum Lieblingsplatz. Doch auch die vielen Wiesen und Wälder rund um den Zeltplatz wurden für unsere zahlreichen Spiele viel genutzt.

Ein Highlight in diesem Jahr war sicherlich auch der Tagesausflug ins wunderschöne Heidelberg. Hier konnten die Kinder in Kleingruppen die historische Altstadt erkunden und die Shoppingmeile unsicher machen. Auch das dies-

jährige Bergfest war mal wieder ein voller Erfolg: bei spannenden Couple-Challenges, lustigen Werbespots und einer Menge Kekse blieb uns nichts anderes übrig, als unsere Freude in einer spontanen Polonaise zu zeigen (siehe Bild).

Alle Beteiligten waren einfach nur froh, dass das Zeltlager dieses Jahr nun endlich wieder stattfinden konnte! Denn wie es so schön heißt: Immer wieder, immer wieder ZELTLAGER!



Die aktuelle Lagerleitung in St. Christophorus: Sandra Smolka, René Piero, Christina Glander und Kendra Krawczyk

## St. Marien

Vorstellung neue Lagerleitung

In diesem Jahr sind in beiden Zeltlagern neue Lagerleitungen an den Start gegangen. Das Pfingstlager werden in Zukunft Marina Drawin, Marcel Lubczyk und Julia Scholtyssek leiten. Das große Zeltlager wird in den kommenden Jahren von York Djeha, Sophie Scholtyssek, Aileen und Isabell Sindermann organisiert. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre!

Lagerleitung Pfingstlager St. Marien



Marina Drawin (22 J.)  
Medizinische Fachangestellte



Marcel Lubczyk (25 J.)  
Luftfahrtingenieur



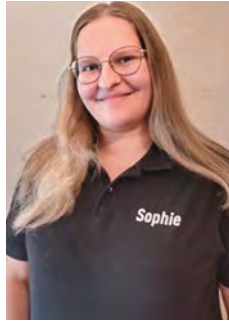
Julia Scholtyssek (24 J.)  
Wiss. Mitarbeiterin in der Elektrotechnik



## Lagerleitung Sommerlager St. Marien



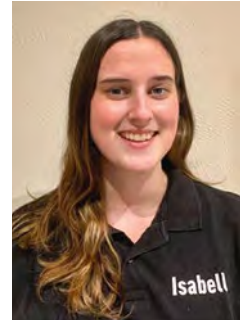
York Djeha (22 J.)  
Soldat der Bundeswehr



Sophie Scholtyssek (20 J.)  
Studentin: Physik, Technik,  
Medizin



Aileen Sindermann (21 J.)  
angehende Industriekauf-  
frau



Isabell Sindermann (21 J.)  
Finanzanwarterin LStN

### Rückblick Zeltlager dieses Jahr

Nach zwei Jahren Corona-Pause bauten wir in diesem Jahr über Pfingsten wieder unsere Zelte auf dem Hof der Familie Karrasch in Vielstedt auf. Mit insgesamt 73 Kindern verbrachten wir das Wochenende unter dem Motto: „Super Mario“. Es wurden coole Mario-Masken, Toad-Töpfe und vieles mehr gebastelt. Passend zum Thema hatte ein Gruppenleiter-Team ein Platzspiel im Stile von Mario-Party geplant. Kurzerhand wurde der ganze Platz als Spielfeld umgebaut, Gruppenleiter verkleideten sich, und die Kinder rannten über den Platz auf der Jagd nach Münzen. Natürlich gab es auch viel Essen und schöne Lagerfeuer-runden mit Gesang und Gitarre. Am Ende waren sich Gruppenleiter wie Kinder einig, das Zeltlager hat gefehlt! So freuen wir uns schon jetzt auf Pfingsten 2023!



Im Sommer ging es für zehn Tage dann nach Ankum-Aslage ins große Zeltlager. Mit insgesamt 40 Kindern zwischen 8 und 15 Jahren wurde das Zeltlager unter dem Motto „007 – Spione im Zeltlager“ veranstaltet. Wie jedes Jahr gab es den Wandertag, das Bergfest, den

Gottesdienst und das Planspiel. Doch auch viele Workshops, wie Geheimbotschaften und Kerzen wachsen, und große Spiele durften nicht fehlen – bei strahlendem Sonnenschein auch immer gerne mit Wasserpistolen und -rutschen.

An den sehr heißen Tagen zog es uns dann ins Freibad. Am Ende der zehn Tage waren alle kaputt, aber sehr zufrieden. Wir freuen uns schon auf das nächste Sommerlager.



### Aufruf

Seit dem Verkauf des Polizeigebäudes fehlen dem Zeltlager Räumlichkeiten, um die nassen Zelte nach den Zeltlagern aufzuhängen. Dies ist ein Problem, weil die Zelte schnell schimmeln, wenn sie nicht trocken sind.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn jemand aus der Gemeinde Platz hat und diesen zweimal im Jahr nach den Zeltlagern zur Verfügung stellen würde. Ob eine Scheune, ein großer Unterstand oder eine Halle ist ganz egal, wir freuen uns über jedes Angebot!

(Nachrichten an Sophie Scholtyssek:

0176 53665534 oder [sophie.scholtyssek@gmail.com](mailto:sophie.scholtyssek@gmail.com))

*Pastoralreferent Thomas Krause*





# Jubiläum und Gemeindefest St. Christophorus



## Jubiläum und Gemeindefest St. Christophorus





## Familiengottesdienst und Gemeindefest St. Hedwig



### Gemeindefest St. Hedwig



# Gemeindefest Allerheiligen



## Gemeindefest Allerheiligen





# Kirche on Tour – Open-Air-Sommer-Gottesdienste



## Kirche on Tour Open-Air-Sommer-Gottesdienste



# Ökumenisches Friedensgebet



Ökumenisches  
Friedensgebet

27.02.2022





# Begegnung am Feuer



## Begegnung am Feuer St. Marien



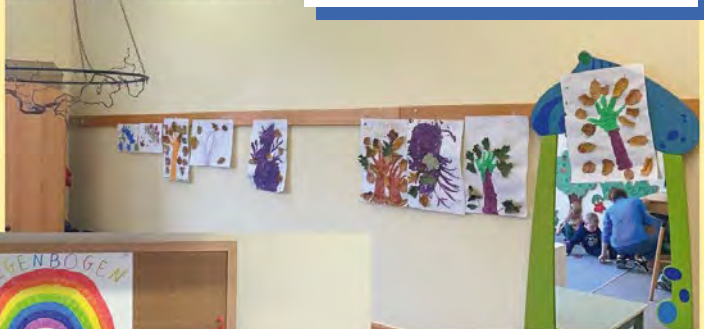


# Unterstützung für die Ukraine

## Unterstützung von ukrainischen Geflüchtete



- + Benefizkonzert des Jugendchores
- + Spieletag für Geflüchtete auf der Großen Höhe (gemeinsam mit dem Lions-Club)
- + Mutter-Kind-Gruppen in unseren Gemeindehäusern (in Kooperation mit der Diakonie)



# Kirchliche Einrichtungen, Vereine und Gruppen

## **Besuchsdienst St. Marien**

Ulla Becker/Birgit Pokorny und Team

## **Gemeindehelfer St. Christophorus**

Sylvia Bettermann 04221 20382

## **Fraugemeinschaft St. Marien**

Edeltraud Brieger 04221 52145

## **Junge Frauengruppe St. Marien**

Barbara kleine Stüve 04221 42509

## **Familienkreise St. Marien**

Mechthild Karrasch 04221 150709

## **KAB St. Christophorus**

Brigitta Ulbrich 04221 24451

## **Kolpingsfamilie Delmenhorst**

Michael Kleinert 04221 20077

## **Chorgruppen St. Marien**

Kantor Udo Honnigfort 0160 4810626

## **Krankenhausseelsorge**

kath. Seelsorge: PastRef. Silvia Kramer 04221 9956910

## **Kath. Krippen und Kindertagesstätten**

**St. Marien**, Louisenstr. 29

Leitung: Jutta Assmann 04221 150280

**St. Polykarp**, Hasberger Str. 82

Leitung: Manuela Sulecki 04221 43040

## **St. Christophorus**

Familienzentrum Brendelweg 122

Leitung: Monika Schäfer 04221 5866300

## **St. Bernhard**

Bookholzberg, St. Bernhard-Str. 11

Leitung: Anna Grotheer 04223 513

## **Kath. Grundschulen Delmenhorst**

**Marienschule**, Beethovenstr. 8

Leitung: Sabine K. Gickel 04221 88630

**Overbergschule**, Brendelweg 59

Leitung: Annette Hermanns 04221 22603

**Wilhelm-Niermann-Schule**, Geibelweg 7

Leitung: Birgit Süßmuth 04221 50682

**Dieser Pfarrbrief wurde klimaneutral und auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt.**



Wir haben alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die in der Prozesskette unvermeidlich entstanden sind, über ein anerkanntes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.

Das Papier stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Dies bedeutet schonende Holzernte, minimaler Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Anpflanzung von mindestens 80% heimischer Baumarten, Arbeits- und Gesundheitsschutz der Forstwirte und vieles mehr.

## **Bildquellen:**

Sofern bei Bildern kein Fotograf angegeben ist, liegen die Bildrechte beim Autor des Artikels.

S. 01 Guido Wachtel

S. 06-07 Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.

S. 08 neukirchener-verlage.de

S. 08 Bonifatiuswerk

S. 10 Bonifatiuswerk

S. 11 sudeepjames, pixabay

S. 12 www.huberhaus-wernigerode.de

S. 17 Sabine Ciomber Günther

S. 23 Mühlmeister

S. 23 Honnigfort

S. 27 Friedbert Simon, pfarrbriefservice.de

S. 31 Lumpi, pixabay

S. 34 Homepage St. Marien

S. 36 Caritasverband Delmenhorst e. V.

S. 37 Honnigfort

S. 40 Stiftung Franziskushof

S. 47 Honnigfort

# Kirchliche Einrichtungen, Vereine und Gruppen

## **Pfarrei St. Marien,**

Pfarrbüro, 04221 13325  
Louisenstr. 30 Fax: 04221 13788

Mo., Di, Do. und Fr. 9:00 – 12:00

Mo. und Do. 15:00 – 17:00

Sabine Nochowitz, Monika Claußen

Pfarrer Guido Wachtel

Pfarrbüro und Sprechzimmer 04221 13325

Arbeitszimmer und AB 04221 9813610

Pastor Thomas Mappilaparmbil 0170 7028354

Pfarrer Norbert Lach 04222 2458

Pater Sajive Varghese Maliakal 0170 6738500

PastRef. Sabine Ciomber-Günther 04221 9814724

Pastoralreferentin Marianne Etrich 04221 9815737

Pastoralassistent Thomas Krause 04221 5866320

0151 46705097

Pastoralreferentin Barbara Zimon 04221 9815738

oder 0171 8652691

## **Gemeinde Allerheiligen**

Wildeshäuser Str.23

Kontakt über Pfarrbüro St. Marien 04221 13325

## **Gemeinde St. Christophorus**

Brendelweg 122

Kontakt über Pfarrbüro St. Marien 04221 13325

## **Gemeinde St. Hedwig und St. Bernhard**

Habbrügger Weg 26, Ganderkesee 04222 2458

Bürostunden Di. 10:00 – 12:00 Fax: 04222 400960

Pfarrer Norbert Lach

## **Gemeinde St. Michael**

Kehnmoorweg 18, Ganderkesee-Stenum

Ansprechpartner: Helmut Kühling 04221 81886

## **Kirchen- und Friedhofsverwaltung**

Louisenstr. 22 04221 17805

Mo. und Fr. 9:30 – 12:00 Fax: 04221 2986707

Do. 14:00 – 16:00

Daniel Wolf, Christian Krzefski

## **Kath. Friedhöfe**

Oldenburger Landstraße/Schanzenstraße 04221 89208

## **Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien**

Louisenstr. 22, geöffnet So. 9:30 – 11:30,

Mo, Mi. und Do. 15:30 – 17:30 04221 9814406

## **Kath. Öffentliche Bücherei St. Christophorus**

Brendelweg 122, geöffnet So. 10:00 – 12:00,

Mi. 16:00 – 17:00, Do. 11:30 – 12:30

Leitung: Monika Barzynski, Gaby Skora 04221 5866322

## **Caritas-Geschäftsstelle Delmenhorst**

Louisenstr. 27 04221 983490

Geschäftsführer: Hubertus Aumann Fax: 04221 9834910

## **Beratungsstellen:**

Terminvereinbarungen 04221 983490

täglich 9:00 - 12:00 Fax: 04221 9834910

Schwangerschaftsberatung: Ruth Bock-Janik

Familienhebammendienst: Andrea Eybe

Kurenberatung: Silvia Tschöpe

Migrationserstberatung: Sarah Junge

Kleiderkammer, Babykorb: Birgit Langner Ahrens

## **Caritas-Sozialstation**

Blumenstr. 10

Pflegedienstleitung: Willehad Las Casas 04221 91210

## **Beratungsstelle für**

### **Ehe-, Familien-, und Lebensfragen**

Theresa Hüser

Louisenstr. 28 04221 916900

Brake 04401 2292

## **Hildegard-Stift**

Groß Ippener, Hespensriede 1

Geschäftsführung: Hubertus Aumann 04221 983490

Leitung: Schwester Petra Kszyminski 04221 20639

Förderverein: Wolfgang Wolf 04221 9837357

## **Stiftung Altenwohnungen**

### **St. Christophorus**

Kontakt über Pfarrbüro St. Marien 04221 13325

## **Welt-Laden Delmenhorst**

Bahnhofstr. 38 04221 5845393

www.weltladendelmenhorst.wordpress.com

## **Kreuzbund Gruppe für Suchtgefährdete**

Gertrud Wiedenstriet 04221 8500225

## **Malteser-Hilfsdienst**

Am Grünen Kamp 1 B 04221 17005

Sofortmaßnahmen am Unfallort,

Hilfe für Senioren,

Erste-Hilfe-Kurse und

SchwesternhelferInnen-Kurse

Kontakt zum Pfarramt  
und für Beiträge für die „Aktuelle“:

[pfarramt@marienportal.de](mailto:pfarramt@marienportal.de)

Kontakt zur Redaktion der Homepage:

[redaktion@marienportal.de](mailto:redaktion@marienportal.de)

Kontakt zur Redaktion des Pfarrbriefes:

[pfarrbrief@marienportal.de](mailto:pfarrbrief@marienportal.de)